

Konsort. zur freien Verwendung die restl. nom. M. 900 000. Das durch die Ausgabe der neuen Aktien erzielte Aufgeld ist, abzüglich der durch die Kapitalerhöhung entstandenen Kosten, dem gesetzl. R.-F. mit M. 6 200 000 zugeflossen. Das Konsort. ist bisher noch nicht zur Auflösung gelangt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. a.o. Abschreib. u. Rückl. bis 4% Div. an das einzeg. A.-K., vom Übrigen Tant. an A.-R., u. zwar a) wenn die G.-V. keine a.o. Abschreib. u. Rückl. beschliesst 8%, b) wenn dieselbe solche Abschreib. u. Rückl. beschliesst 12%, jedoch keinesfalls mehr als im Falle a, vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Ausstehende Einzahl. der Aktionäre 12 000 000, Grundbesitz 3 083 201, Hyp. 20 499 700, Wertp. 11 965 030, Wechsel 18 844, Guth. bei Bank. 652 763, do. bei and. Versich.-Ges. 1 727 984, rückst. Zs. 71 361, Ausstände bei Agenten 1 922 571, Kassa 159 448, Mobiliar u. Einricht. 59 991, sonst. Aktiva 19 452. — Passiva: A.-K. 16 000 000, Kap.-R.-F. 14 540 000, Gewinn- u. Extra-Res. 200 000, Prämien-Res. 1 767 182, Prämienüberträge 7 222 000, Schaden-Res. 5 018 000, Guth. and. Vers.-Ges. 2 705 190, Guth. v. Agenturen 23 261, Pens.- u. Unterstütz.-F. 592 176, Talonsteuer-Res. 3000, Hyp. a. die Liegenschaft Berlin, Kronprinzenufer 7: 225 000, anderweit 251 671, Gewinn 3 632 868. Sa. M. 52 180 350.

Gewinn- u. Verlust-Kto: Einnahmen: Vortrag 931 744, Überschuss aus: Transport-Versicher. 243 417, Glas- do. 121 711, Unfall- u. Haftpflicht- do. 1 183 959, Einbruchsdiebstahl- do. 595 642, Wasserleit.-Schäden- u. Mietverlust- do. 101 329, Feuer-Rückversich. 251 932, Gesamt-Zs. u. Mietertragnisse 764 534, Kursgewinn 22 248, Hypoth.-Prov. 13 765, Aktien-Übertrag.-Gebühren 4068. Sa. M. 4 234 353. — Ausgaben: Allgem. Verwalt.-Unk. 290 578, Steuern u. Abgaben 197 654, Kursverlust 113 251, Gewinn 3 632 868 (davon Div. 2 000 000, Abschreib. auf Haus 30 000, do. Mobil. 20 000, Tant. 427 490, Grat. 110 000, Pens.- u. Untertütz.-F. 50 000, z. Organis.-Zwecke 50 000, Talonsteuer-Res. 1800, Vortrag 943 577).

Kurs: In Frankf. a. M. Ende 1896—98: 134.90, 145.50, 171%; Ende 1899—1912: M. 1065, 1020, 948, 1000, 1220, 1249, 1485, 1735, 1650, 1728, 1864, 2360, 2572, 2340 pro Stück. — In Berlin Ende 1904—1912: M. 1249, 1480, 1710, 1620, 1720, 1890, 2275, 2560, 2350. Zugel. Aug. 1904: erster Kurs 8./9. 1904: M. 1217 u. für die neuen Aktien von 1904 mit $\frac{1}{2}$ Div.-Recht für 1904 M. 1175 pro Stück. Im Dez. 1908 wurden die Aktien auch in Mannheim eingeführt. Lieferbar sind ab 4./3. 1912 nur die mit der neuen Firma (s. oben) abgestemp. Stücke. Aktien Nr. 12 001—16 000 wurden im Okt. 1912 zugelassen.

Dividenden 1898—1912: 24, 26, 28, 28, 28, 30, 30, 33, 40, 40, 40, 46, 50, 50, 50% (M. 125). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. P. Dumeke, Dir. B. Lindner, Stellv. H. Schumacher, Ph. Becker.

Prokuristen: D. Lehr, C. Maier, Jan Vermeer, C. Gehrke.

Aufsichtsrat: (Mind. 7) Vors. Joh. Jac. Mouson, Stellv. Bank-Direkt. a. D. Alfr. Hahn, C. A. Ronnefeldt, Aug. Rother, Fr. Engler, Ad. Hoff, Carl Donner, Frankf. a. M.; Geh. Komm.-Rat Victor Lenel, Bank-Direkt. Dr. Rich. Ladenburg, Mannheim; Bank-Direkt. a. D. O. Ulrich, Dresden.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Eigene Kasse, Deutsche Eff.- u. Wechsel-Bank, Deutsche Vereinsbank; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Barmen: Barmer Bankverein; Mannheim: H. L. Hohenemser & Söhne, Süddeutsche Disconto-Ges.

Frankfurter Lebensversicherungs-A.-G. in Frankfurt a. M.,

Taunusanlage 18. (Neue Gesellschaft.)

Gegründet: 9./12. 1911 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 15./12. 1911. Firma anfänglich Neue Frankfurter Lebensversicherungs-A.-G., geändert lt. G.-V. v. 27./12. 1911 in Frankfurter Lebensversicherungs-A.-G. Gründer: Philipp Becker, Ferd. Hof, Georg Weigel, Rich. Kowalski, Dr. jur. Franz Hilbig, Frankf. a. M. Die Ges. übernahm die Geschäfte der in Liquid. getretenen Frankfurter Lebensversich.-Ges.

Zweck: Abschluss von Versich. im direkten u. indirekten Geschäft jeder Art auf das menschliche Leben, insbes. Kapital-, Renten-, Aussteuer-, Sterbekassen-, Pens., Invaliditäts- u. Sparkasseversich., mit u. ohne Gewinnbeteilig. der Versicherten, sowie die Bildung u. Verwaltung von Vereinen für solche Versich. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf das Deutsche Reich, die Schweiz, Österreich-Ungarn, Dänemark, Belgien u. die Niederlande. Versicherungsstand Ende 1912: M. 173 065 332 u. M. 826 559 jährl. Rente.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 500 000, übernommen von den Gründern zu 110%. Auf sämtl. Aktien sind 25% eingez. Dieselben befinden sich im Besitz der Frankfurter Allg. Versich.-A.-G. Behufs Übernahme der Frankfurter Lebensversich.-Ges. beschloss die a.-o. G.-V. v. 27./12. 1911 die Erhöhh. des A.-K. um M. 1 500 000, eingez. mit 25%. Für je 4 mit 10% eingez. Aktien der alten Frankfurter Lebensversich.-Ges. wurde je 1 Aktie der neuen Ges. gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Ausstehende Einzahl. auf das A.-K. 3 750 000, Grundbesitz 40 000, Hypoth. 46 678 300, Wertp. 2 844 217, Darlehen auf Versich.-Scheine 4 382 344, Guth. bei Bankhäusern 348 510, do. bei anderen Versich.-Ges. 78 734, Gestund. Prämien 1 148 071, Rückst. Zs. und Mieten 460 583, Ausstände bei Agenten 605 517, Kassa 25 386, Inventar 28 253, Sonst. Aktiva 4 101 092. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 500 000, Prämien-